

*Traditionsgemeinschaft
Feldartilleriebataillon 210*

*Philippsburg, im Dezember 2022
Erreichbarkeit: Traditionsgemeinschaft FArt Btl 210
c/o Dieter Böhm
Scipiostraße 14
68723 Plankstadt*



Liebe ehemalige 210er, liebe Kameraden,

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2023 alles Gute vor allen Dingen Gesundheit und Wohlergehen.

Das zurückliegende Jahr 2022 hat leider unsere Erwartungen nicht erfüllt. So mussten wir nach reiflicher Überlegung und Rücksprachen mit Ärzten unser Jahrestreffen kurzfristig absagen. Glauben Sie uns, das ist uns sehr schwer gefallen. Wir sind durchweg jetzt alle in einem Alter, wo jede Gelegenheit zum Treffen mit Kameraden genutzt werden sollte. Nach unserer Absage erfuhren wir von der Wirtin unserer geplanten Versammlungsstätte, dass auch die gesamte Belegschaft der Gaststätte an Corona erkrankt war. Auch von dieser Seite war ein Treffen unwahrscheinlich.

Jetzt hoffen wir auf das neue Jahr 2023. Nach Abstimmung mit der Wirtin haben wir jetzt das nächste

Kameradschaftstreffen auf den 24. Juni 2023 geplant.

Das erste Wochenende im Juli geht leider von Seiten der Gaststätte nicht.

Die Einladung zum Treffen mit weiteren Informationen ergeht rechtzeitig vor dem geplanten Termin.

Immenstein

Das geplante Treffen am Immenstein konnte 2022 wegen Corona leider auch nicht stattfinden. Wie wir gehört haben, haben sich die Immensteinhexen dennoch um die Sauberkeit des Ehrenmals gekümmert. Wir sagen hier auch nochmals herzlichen Dank. Für das Jahr 2023 planen wir wieder eine Feier in Abstimmung mit der Stadt, Herrn Vandersee und den Hexen am Immenstein.

Gedenksteine

Für die Gedenksteine des Feldartilleriebataillons 210, der 3. Batterie und der 4. Batterie, die beim Schützenhaus Philippsburg aufgestellt waren, haben wir eine endgültige Lösung gefunden. Die Stadt Philippsburg in Verbindung mit dem Heimatverein hat die Steine abgeholt und übernommen und wird sie an geeigneter Stelle im Stadtbereich aufstellen und sich um deren ordentlichen Zustand kümmern. Damit ist auch gewährleistet, dass die Steine an würdiger Stelle ihren Platz finden.

Kameradschaft

Danken möchten wir den Kameraden, die uns durch ihre Zuschriften immer wieder in unserer Arbeit für die 210er-Gemeinschaft ermutigt haben. Großes Verständnis wurde uns signalisiert, als wir das Treffen absagen mussten. Viele Kameraden haben uns auch ermutigt, 2023 ein Kameradschaftstreffen einzuplanen.

Von einem Höhepunkt im Verlauf des Jahres können wir auch berichten.

Am 21. November 2022 jährte sich zum 35ten Male die Gründung unserer

Traditionsgemeinschaft Feldartilleriebataillon 210.

Damit besteht die Kameradschaft fast eineinhalb Jahrzehnte länger, als es das aktive Bataillon gab.

Erinnern wir uns daran, dass unser Feldartilleriebataillon durch Auflösungsbefehl bis zum 10. September 1985 offiziell außer Dienst gestellt und aufgelöst werden musste. Ebenfalls aufgelöst wurde die dem Bataillon 210 angegliederte Geräteeinheit des Feldartilleriebataillons 220 (gekadert) und die Ausbildungskompanie 19/II. Dieser Maßnahme lag die Artilleriestruktur 85 zugrunde, durch die die Feuerkraft der deutschen Artillerie verstärkt werden sollte. Dazu wurden die Rohrartilleriebataillone der Korpsartillerie aufgelöst und die Mannschaften und das Gerät - in unserem Fall - den anderen süddeutschen Artillerieeinheiten zugeführt.

„**Als Tag ohne Groll und Hader, aber mit Wehmut und nicht ohne Stolz**“, bezeichnete unser letzter Kommandeur bei seiner Ansprache zur Außerdienststellung diese schwere Stunde der Entpflichtung. Alle Kameraden des FArtBtl 210, der Ausbildungskompanie 19/II und Teile der Stammmannschaft der Geräteeinheit FArtBtl 220 wurden versetzt. Einige in Garnisonen hunderte Kilometer von Philippsburg entfernt. Für manchen Kameraden ist dabei die militärische Heimat weggebrochen und manchmal wurde am neuen Einsatzort keine neue vergleichbare gefunden. Mit leidtragend waren oft die Familien der Zeit- und Berufssoldaten, die ebenfalls wegziehen mussten. Auch sie hatten Vertrautes und Freunde zurückgelassen.

So ist es nicht verwunderlich, dass mit Auflösung der Einheiten der Gedanke aufkam, eine Kameradschaft zu gründen. In der Nähe des bisherigen Standortes verbliebene Soldaten um Hptm. Bickel bemühten sich in den folgenden Monaten, die Grundlagen für eine Kameradschaft zu schaffen. Die Idee für eine Kameradschaft verbreitete sich in Windeseile. Von vielen Seiten wurde Zustimmung signalisiert und die Bereitschaft bekundet mitzumachen.

Im November 1987 trafen sich schließlich 32 ehemalige Soldaten im Offiziersheim Philippsburg zur Gründungsversammlung. Als Bezeichnung der Kameradschaft wurde bestimmt: **Traditionsgemeinschaft Feldartilleriebataillon 210**

Nur unterbrochen wegen der Coronaepidemie findet seit damals jährlich ein Kameradschaftstreffen statt. Trotz des teilweise weit fortgeschrittenen Alters der Kameraden kommen immer noch bis zu 70 Ehemalige, teilweise mit ihren Frauen, zu den Treffen und nehmen oft stundenlange Anfahrten auf sich. Sie wollen wissen und hören, wie es diesem und jenem Kameraden geht, was er macht ... Auch über die Entwicklung ihrer alten Garnison wollen viele unterrichtet werden.

Von anderen aufgelösten Einheiten hören wir immer mal wieder, dass sie uns als ihr Vorbild nehmen und froh wären, eine gleiche oder wenigstens ähnliche Kameradschaftsstruktur aufbauen und pflegen zu können.

Das ist doch ein zusätzlicher Ansporn, unsere Kameradschaft zu praktizieren und uns im Kameradenkreis zu treffen.

Runde Geburtstage

Wenn Sie erfahren möchten, wer 2023 einen runden Geburtstag feiert, melden Sie sich bitte beim Vorstand.

Zur Information :

Leider sind im Jahr 2022 wieder Kameraden verstorben. Vom Ableben von Siegfried Egerer sind wir unterrichtet worden.

Unser Vorstandskamerad Siegfried Egerer hat uns im Alter von 81 Jahren verlassen. Sie alle wissen um die Persönlichkeit von Siegfried. Er war ein „aktiver Posten“ in unserer Kameradschaft und stets ein Motor für die Treffen und alle Belange um Kameraden und die Gemeinschaft. Die Vorstandschaft und viele Kameraden gaben Siegfried Egerer bei der Beerdigung das letzte Geleit. Der Familie haben wir unser Beileid ausgesprochen.

Dem Kameraden Egerer werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Erreichbarkeit der Traditionsgemeinschaft

per E-Mail: kadiboehm@googlemail.com

oder vorstand@feldartilleriebataillon210.de

Telefon: 06202 15694 Vorstand Dieter Böhm

Unsere Internetseite rufen Sie auf mit: www.feldartilleriebataillon210.de

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2023 und der Hoffnung auf ein Wiedersehen beim Kameradschaftstreffen im Juni und bei der Feier am Immenstein verbleibe ich mit freundlichen Grüßen in alter 210er-Verbundenheit und einem kräftigen

„Zu gleich“

Im Namen der Vorstandschaft

Ihr

Dieter Böhm